

1

2



2020 ist ein ganz besonderes Jahr für Dentaurum Implants: Der Spezialist für Dentalimplantate mit Sitz in Ispringen feiert sein 25-jähriges Bestehen! Ein denkwürdiger Anlass zum Feiern, der jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie einen persönlichen Austausch mit Kunden, Weggefährten und Partnern faktisch unmöglich macht. Um dennoch in regem Kontakt zu bleiben und die Möglichkeit zur sicheren und einfachen Weiterbildung von zu Hause zu bieten, fand die von Behandlern wie Referenten gleichermaßen beliebte Eventreihe „Fachtage Implantologie“ nicht wie üblich an vier zentralen Veranstaltungsorten in ganz Deutschland statt, sondern wurde in diesem Jahr als Onlinekongress realisiert.



„Meet us online“ beim digitalen Fachtag Implantologie

Katja Scheibe, Kerstin Oesterreich

Unter dem Motto „Meet us online“ führten am 7. November 2020 sechs namhafte Referenten durch den abwechslungsreichen Vormittag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich im Vorfeld via Onlineformular anmelden konnten, konnten sich wie gewohnt auf Vorträge mit aktuellen Themen aus der Implantologie freuen. Im Fokus standen wie immer der hohe Praxisbezug und die wissenschaftliche

Relevanz. Nach jedem Vortrag konnten zudem persönliche Fragen an den Referenten gerichtet werden.

Zu Beginn beleuchtete Dr. med. Joachim Hoffmann gemeinsam mit Dr. rer. nat. Gudrun Stoya „The danger zone“ – Implantologie und Anatomie im lateralen Unterkiefer. Während Dr. Stoya die anatomischen Verhältnisse fokussierte, stellte Dr. Hoffmann diverse OP-Verfahren in der vertikalen Dimension

(Auflagerung, Interpositionsplastik) anhand verschiedener Fallbeispiele in Videosequenzen dar. Dr. Stoya betonte insbesondere die Relevanz, den Verlauf des Canalis mandibulae im Vorfeld der Implantation zu diagnostizieren. Zum Abschluss seiner Ausführungen schlug Dr. Hoffmann dem Gastgeber Dentaurum scherzhaft ein „schickeres“ Implantatdesign vor – in Form des Wahrzeichens von Jena, dem JenTower.



3

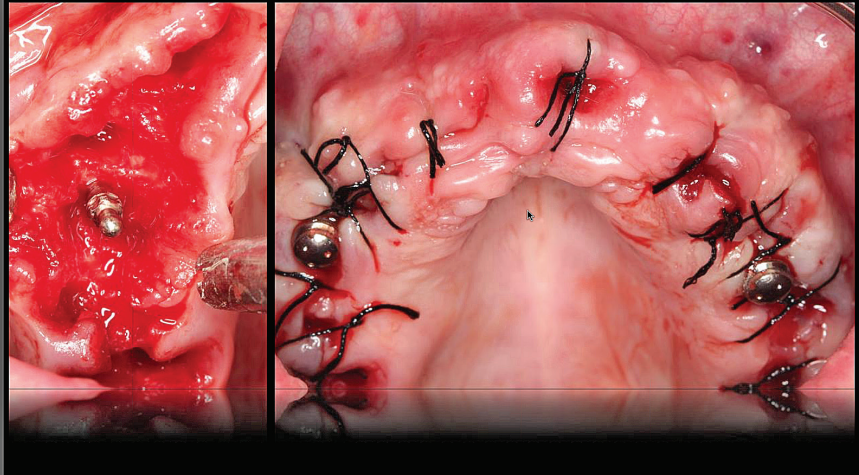


Abb. 1: Insgesamt sechs renommierte Referenten informierten über aktuelle Themen aus der Implantologie. Im Fokus standen wie immer der hohe Praxisbezug und die wissenschaftliche Relevanz. – **Abb. 2:** Die Position des Mandibularkanals betonte Dr. med. Joachim Hoffmann in seinem Vortrag. – **Abb. 3:** Durchmesserreduzierte Implantate waren das Thema von Jan Kielhorn, Fachzahnarzt für Oralchirurgie aus Öhringen.

In einem weiteren Vortrag sprach Priv.-Doz. Dr. Dr. Keyvan Sagheb über den aktuellen Stellenwert der Sofortimplantation. Dabei ging er zunächst auf die Vor- und Nachteile sowie die einzelnen Klassifikationen der Implantation ein. Anschließend stellte er drei konkrete Behandlungsbeispiele vor. Durchmesserreduzierte Implantate waren das Thema von Jan Kielhorn, Fachzahnarzt für Oralchirurgie aus Öhringen. Anfangs thematisierte er die besonderen Herausforderungen in Zeiten der Corona-Pandemie – hierbei sprach er besonders ältere Patienten an. In diversen Fallbeispielen vertiefte er sein mini-

malinvasives Konzept und stellte dabei die Behandlung mit Miniimplantaten in den Fokus.

Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden widmete sich in seinem Vortrag dem Weichgewebsmanagement. Besonders hob er den ästhetischen Aspekt hervor. Anhand verschiedener Techniken erläuterte er anschaulich seine Vorgehensweise – und betonte dabei sein Credo „weniger ist mehr“. Besonders zusätzliche Narben (z. B. durch die Vestibulumschnittführung) sollten vermieden werden, um die Weichteildeckung optimal zu gewährleisten. Des Weiteren ging er auf verschiedene Implantatfrei-

legungstechniken ein und stellte aktuelle Studien vor.

Die schmerzfreie Zahnmedizin stand bei Priv.-Doz. Dr. mult. Peer Wolfgang Kämmerer in einem abschließenden Beitrag auf der Agenda. In seinem Vortrag stellte er verschiedene Analgetika und deren Indikationen sowie Wirkungsweisen vor – insbesondere die Anxiolyse und Sedierung mit Lachgas stellen demnach schmerzfreie Möglichkeiten in der zahnmedizinischen Behandlung dar und wurden thematisiert. Sein besonderes Augenmerk lag auf der Lokalanästhesie. Dabei ging er auf die verschiedenen Formen (primär, supplementär) sowie rechtliche Aspekte ein und gab hilfreiche Tipps für den Praxisalltag.

Dem ältesten inhabergeführten Familienunternehmen Deutschlands ist es erneut gelungen, die zahnmedizinischen Grundlagen mit den praktischen Aspekten moderner Implantattherapie in Zusammenhang zu bringen und damit gemäß dem eigenen Anspruch, den Mensch in den Mittelpunkt allen Tuns zu stellen.

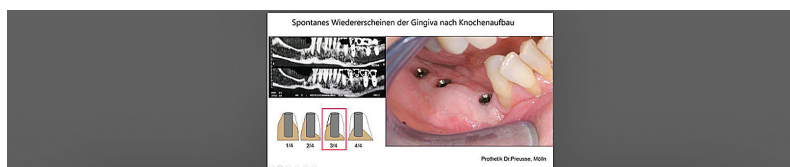


Abb. 4: Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden widmete sich in seinem Vortrag dem Weichgewebsmanagement.

Kontakt

Dentaurum Implants GmbH

Turnstraße 31

75228 Ispringen

Tel.: +49 7231 803-0

info@dentaurum-implants.com

www.dentaurum-implants.com